



München, 02.05.2019

## SPD will Runden Tisch zum Übertrittsverfahren

### **Bildungspolitische Sprecherin Dr. Simone Strohmayr: Belastung der Schülerinnen und Schüler zerstört Lernfreude und Motivation**

Die bildungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Dr. Simone Strohmayr** fordert eine Reform des Übertrittsverfahrens von der Grundschule in das Gymnasium. Ein Runder Tisch mit Expertinnen und Experten soll Lösungen für die sich zuspitzende Situation erarbeiten. "Die Belastung der zehnjährigen Kinder ist inzwischen so hoch, dass sie einigen von ihnen wirklich Motivation, Lernfreude und auch die Gesundheit raubt. Für den Übertritt müssen über 20 Tests absolviert werden! Dieser Stress prägt die Schülerinnen und Schüler für den Rest ihrer Schullaufbahn negativ. Das können weder Pädagogen noch Eltern verantworten. Wir müssen gemeinsam zu einer Lösung kommen. Das aktuelle Übertrittsverfahren ist nicht mehr zeitgemäß", erklärt Strohmayr.

Die schwäbische Abgeordnete unterstützt auch die Petition einer Mutter aus dem Landkreis Günzburg, die sich für eine Veränderung des Übertrittsverfahrens nach dem Vorbild Baden-Württembergs einsetzt. Dort gibt es die freie Schulwahl durch die Eltern, flankiert von einer Empfehlung der Lehrer. "Es ist mir wichtig, dass endlich Bewegung in die verfahrenere Situation kommt. Ein Runder Tisch sollte dann sowohl die Bedürfnisse der Familien als auch die pädagogische Seite beleuchten", sagt Strohmayr.